



im Dialog

Informationen des Bundesverbandes UnternehmerFrauen im Handwerk e.V.

■ Erfolgreiche Neu-Auflage der Frauenfachtagung auf der IHM 2018

■ UFFH fordern von Schwannecke eigene Imagekampagne für Frauen

■ Unternehmerfrauen in NRW feiern sich als „must-have“ des Handwerks

Das Handwerk ist ein exzellenter Platz für Frauen!

Zweite Frauenfachtagung auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM)

München. Nach der erfolgreichen Premiere auf der IHM 2017 folgte am 9. März 2018 die zweite Auflage unserer Frauenfachtagung im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München.

Bundsvorsitzende Heidi Kluth begrüßte weit über 200 Frauen – fast doppelt so viele wie im letzten Jahr – und dankte in ihrer Begrüßungsrede der Signal Iduna und der IKK classic, die durch ihre Unterstützung diese Veranstaltung wiederum möglich gemacht haben.

Erste Gastrednerin war Autorin und Coach Sabine Asgodom. In ihrem Impulsvortrag „Wer ist hier der Boss? Partnerschaftlich führen im Betrieb“ analysierte die Unternehmerin mitreißend und humorvoll die täglichen Herausforderungen des „härtesten 24-Stunden-Belastungstests für Ehen“. Ein echtes Highlight!

Im zweiten Impulsvortrag „Food-Future-Female“ skizzierte die erfolgreiche Spitzenköchin, Fernsehköchin und Unternehmerin Cornelia Poletto ihren Werdegang, für den „ein dickes Fell und Stressresistenz“ nötig war. Sie ist eine von wenigen Sterneköchinnen unter vielen Männern und plädiert

nachdrücklich für familienfreundlichere Rahmenbedingungen für angestellte Köchinnen. Carola Greiner-Bezdeka, Vizepräsidentin der Handwerkskammer für München und Oberbayern, gab uns auch heuer die Ehre und hielt ein schwungvolles Grußwort. Es sei unglaublich wichtig, dass die Frauen auf der Leitmesse des Handwerks vertreten seien: „Wo, wenn nicht hier, können wir die Leistungen der Frauen im Handwerk besser in den Fokus der Öffentlichkeit und der Politik rücken!“ In der gesamten Gesellschaft müsse noch viel mehr wahrgenommen werden, dass das Handwerk ein exzellenter Platz für Frauen sei.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen eines hochkarätig besetzten Podiumsgesprächs.

Mehr dazu auf Seite 2



Von links nach rechts: Heidi Kluth, Sabine Asgodom, Carola Greiner-Bezdeka, Cornelia Poletto, Margit Niedermaier, Petra Bindl

Liebe UnternehmerFrauen!



» Welches große Potential die mitarbeitenden Unternehmerehfrauen und Partnerinnen für ein zukunftsfähiges Handwerk haben, hat eine Studie gezeigt, die vom itb, dem Institut für Technik der

Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut, in unserem Auftrag erstellt wurde.

Diese Studie schließt nicht nur Forschungslücken und liefert umfangreiches aktuelles Datenmaterial. Auch die Ergebnisse räumen mit manchen Vorurteilen auf! Die Studie belegt auch, dass unser Bundesverband UFFH als Netzwerk weiblicher Führungskräfte im Handwerk eine wichtige Unterstützung für die Unternehmerfrauen und Unternehmerinnen leistet: Durch den Erfahrungsaustausch, den wir ermöglichen, durch Weiterbildungsangebote, aber auch durch Lobbyarbeit gegenüber der Politik und in der Handwerksorganisation.

Wir wollen die Position der Unternehmerfrauen insgesamt stärken, damit sich auch junge Frauen für ein Engagement im Handwerksbetrieb entscheiden – und zwar auf allen Ebenen: als Gesellin, Meisterin, und besonders gerne auch als „Boss“!

Ihre Heidi Kluth

1. Vorsitzende des Bundesverbandes der UnternehmerFrauen im Handwerk

Podiumsdiskussion im Rahmen der Frauenfachtagung

Am Nachmittag der Frauenfachtagung fand ein hochkarätig besetztes Podiumsgespräch statt. Bundesvorsitzende Heidi Kluth und Pressesprecherin Margit Niedermaier diskutierten mit Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Franz-Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerkstages (BHT), sowie Karl-Wilhelm Steinmann, Vorsitzender der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen.

Steinmann stellte zwei erfolgreiche niedersächsische Frauen-Handwerksprojekte vor, die Frauenkarrieren im Handwerk unterstützen sollen. Infos unter www.hwk-hannover.de.

ZDH-Generalsekretär Schwannecke nahm die Bitte der UFH auf, Frauen künftig stärker als Zielgruppe der Imagekampagne zu definieren. Konkret sagte er zu, UFH bereits in die Planungen zur kommenden Kampagnen-Staf-

fel einzubeziehen, um eine klischeefreie Darstellung der Handwerksberufe zu erreichen.

UFH-Pressesprecherin Margit Niedermaier forderte eine eigens auf die Zielgruppe Frauen ausgerichtete, bundesweite handwerkspolitische Kampagne. „Einzelaktionen verpuffen in ihrer Wirkung und sind nicht nachhaltig.“ Es sei notwendig, alle an der Berufswahl beteiligten Akteure ins Boot zu holen, angefangen bei den Eltern über die Lehrkräfte bis hin zu Betrieben und den regionalen Handwerks-Organisationen.

Heidi Kluth forderte für Deutschland einen Modernisierungsschub mit frischen Ideen und Denkmustern. Es fehlen Ansätze, um Frauen für das Handwerk zu begeistern, sie zu integrieren und in diesem Wirtschaftsbereich zu halten. Eine plakative Erstansprache sei nicht ausreichend. Wichtig sei, erfolgreiche Frauenkarrieren im Handwerk in den verschiedensten Funktionen und Positionen darzustellen und sichtbar zu machen.

BHT-Präsident Franz Xaver Peteranderl bekräftigte die Bestrebungen der UFH, auch in den Gremien des Handwerks den Frauenanteil zu erhöhen. Es sei ihm bewusst, dass er in seiner Funktion dafür sensibel machen müsse, und setze dabei gerne auf die Unterstützung der Unternehmerfrauen im Handwerk. ■



Kurzbericht FEM in Prag

Bayern/Prag. Am 16.04.2018 trafen sich 12 Unternehmerinnen und ein Unternehmer in der Bayerischen Repräsentanz in Prag. Hanna Ellerbrock von FEM (Frauen Europäischer Mittel- und Kleinbetriebe) und Jana Spekhorstová von der EUW (European Union of Women) luden zu einem Austausch, bei dem künftige Kommunikation und Zusam-

menarbeit eruiert werden sollten. Hanna Ellerbrock stellte das Erasmus+ Projekt von FEM mit dem Titel „Strategische Partnerschaften von Unternehmerinnen“ vor. Die tschechischen Damen waren so interessiert, dass Hanna Ellerbrock eingeladen wurde, das Projekt am 01. und 02.06.2018 im tschechischen Parlament vorzustellen. ■

AKTUELLE TERMINE VON FEM

16.04.2018: Prag

Deutsch-österreichisch-tschechisches Treffen mit Unternehmerinnen
Zweck: Teilnahme am neuen Erasmus+Projekt

17.–21.06.2018: Graz

Erasmus+ Projekttreffen dieser Laufzeit

10/2018: Brüssel

FEM Hauptversammlung mit Neuwahlen

BEI ANNAHME DES NÄCHSTEN ERASMUS+ PROJEKTS:

04.–08.11.2018: Wien

Erstes Projekttreffen neue Laufzeit

05/2019: Bozen

Zweites Treffen

11/2019: Prag

Drittes Treffen mit Generalversammlung

05/2020: Erfurt

Projektabschluss

www.fem-europe.eu

contact@fem-europe.eu



Auf dem Bild von links nach rechts: Hedwig Bierlein, Mathilde Wehrle, Christel Bares, Pavla Aubrechtová, Hanna Ellerbrock, Jana Spekhorstová, Kristina Farris, Maria Strathausen, Lenka Kotková, Eugenie Müller, Gabriele Wildgruber

Neuwahlen bei UFH Rems-Murr-Kreis

Die anwesenden Mitglieder wählten ihr Vorstandsteam für die nächsten 2 Jahre. Corinna Rayhle aus Schorndorf wurde zum 3. Mal in Folge einstimmig als Vorsitzende wiedergewählt, Birgit Bausch bleibt ihre Stellvertreterin. Christine Becht aus Stetten wurde im Amt als 3. Vorsitzende bestätigt.



Von links nach rechts: Brigitte Tönnies, Birgit Bausch, Corinna Rayhle, Christine Becht, Martina Haga, Michaela Molinari, Nicole Deihle

Neu gewählt wurde Nicole Deihle aus Waiblingen als Schatzmeisterin, sie war bislang Schriftführerin. Neue Schriftführerin ist Michaela Molinari aus Köngen. Brigitte Tönnies aus Berglen wird das Amt der Beisitzerin für 2 Jahre besetzen. Daniela Deiss wurde als Schatzmeisterin, Regine Wahl als Beisitzerin verabschiedet. Sie verließen das Team auf

eigenen Wunsch nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit im UFH-Vorstandsteam. Als Kassenprüferin wurde Frau Kerstin Negele neu gewählt. Sie übernimmt das Amt von Frau Silvia Rommel, welche dieses Amt viele Jahre erfolgreich ausgeübt hatte. Anette Ströhlein wurde bereits zum zweiten Mal in Folge zum Best Visitor gekürt. Sie

hatte im Jahr 2017 an den meisten Veranstaltungen teilgenommen. ■

HABEN AUCH SIE NEU GEWÄHLT?

Wir freuen uns über Ihre Meldung Ihrer neuen Vorsitzenden an presse@bv-ufh.de

UFH in NRW sind ein „must-have“!

Im April fand im deutschen Klingensmuseum in Solingen die 28. Landesverbandstagung der UFH NRW statt.

Zum Tagungsmotto „Lebenslanges Lernen, begeistert neugierig-kreativ“ forderte Tatjana Lanvermann die Mitglieder auf, ihre persönliche Komfortzone zu verlassen und sich

den alltäglichen Herausforderungen zu stellen. Denn nur so könne man erfolgreich sein und Neues dazu lernen.

Grußworte hielten der Oberbürgermeister der Stadt Solingen, Tim Kurzbach, der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, Andreas Ehlert, sowie der Kreishandwerks-

meister der KH Solingen-Wuppertal, Arnd Krüger. Die Unternehmerfrauen im Handwerk, so das allgemeine Fazit, stünden nicht auf einer „to-do“-Liste, sondern auf einer „must-have“-Liste. Als Festrednerin referierte Sylvia Löhrmann, Staatsministerin a.D., und ging dabei auf die Entwicklung der führenden Frauen ein. ■



Staatsmedaille für Maria Vilsmeier

Maria Vilsmeier, Gründungsvorsitzende der UFH in Straubing, erhielt die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft. Maria Vilsmeier ist Gesellschafterin der Vilsmeier Feinmechanik und Maschinenbau GmbH sowie stellvertretende Obermeisterin ihrer Metall-Innung und Rechnungsprüferin des Fachverbandes Metall Bayern. ■



Von links nach rechts: Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer, Maria Vilsmeier, Wirtschaftsministerin a. D. Ilse Aigner

Bildquelle: StMWR/Pos

UFH NEHMEN AN MATCHINGREISE NACH RUANDA TEIL

Mindestens zwei UFH nehmen im Juni an einer vom BMZ geförderten Matchingreise nach Ruanda teil. Ziel der Reise ist die Anbahnung von Betriebs- und Lernpartnerschaften zwischen Handwerkerinnen aus Deutschland und Ruanda. Wir wünschen den Teilnehmerinnen interessante Eindrücke und werden in der nächsten Ausgabe berichten.

Heidi Kluth erhält Unikatorden „Fest in Gold“

Köln. Seit 60 Jahren zeichnet die HWK zu Köln anlässlich ihres Empfangs „Fest in



„In guten Händen“: der Unikatorden 2018

Gold“ verdiente Persönlichkeiten aus, so z. B. die früheren Ministerpräsidenten Nordrhein-Westfalens, Herrn Dr. Jürgen Rüttgers und Frau Hannelore Kraft. Dabei wird ein Unikatorden aus dem Wettbewerb der Gold- und Silberschmiedelehrlinge überreicht.

Vor wenigen Wochen erhielt nun auch unsere Bundesvorsitzende Heidi Kluth einen solchen Unikat-Orden für ihr großes Engagement für die UFH in NRW. Wir gratulieren ganz herzlich! ■



Ihre Ansprechpartner

Heidi Kluth, Vorsitzende
heidi.kluth@bv-ufh.de

Doris Unger, stellv. Vorsitzende
doris.unger@wu-cnc.de

Dr. Anne Dohle, Geschäftsleitung
bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

Birgit Fröhlich, Schriftführerin
Protokollführung
froehlich@ufh-koeln.de

Gudrun Spottke, Schatzmeisterin
Kasse, Abrechnungen
gudrun.spottke@googlemail.com

Margit Niedermaier, Pressereferentin
Pressemitteilungen, Newsletter,
Termine, Veröffentlichungen
info@niedermaier-haustechnik.de

Birgit Wälzer
Webseitepflege, Internetfragen
waelzer@zdh.de

Impressum

Herausgeber:
**Bundesverband UnternehmerFrauen
im Handwerk e.V.**
www.bv-ufh.de

Geschäftsstelle:
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21, 10117 Berlin
Tel. 030/20619-185
Fax: 030/2061959-184 /-185
Mail: bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

V.i.S.d.P.: Heidi Kluth

Redaktion:
Margit Niedermaier, Pressereferentin

Layout und Druck:
Surma – Agentur für Marketing und
Kommunikation GmbH & Co. KG
Wilhelm-Busch-Straße 6, 30167 Hannover
www.surma-marketing.de